

Tourenbezeichnung: *Rheinische Auenblicke – Natur pur in der Urdenbacher Kämpe*

Wer sagt, dass man beim Wandern immer Berge hoch und runter laufen muss? Man kann auch flache Landschaften zu Fuß genießen, wenn sie so schön sind wie die Urdenbacher Kämpe im Grenzgebiet von Monheim und Düsseldorf. Ursprünglich floss hier mal der Rhein, heute ist es eine wunderschöne und einzigartige Auenlandschaft mit Altarmen, Auwald und Streuobstwiesen. Etliche Wasservögel haben hier ihr Zuhause, alte Kopfweiden breiten sich am Wegesrand aus, mächtige Pappeln stehen über stillen weiten Wiesen und im Westen begrenzt der Rhein die Landschaft, die er auch heute noch durch regelmäßige Hochwasser formt.

Bei unserer Tour werden wir sicherlich weitestgehend trockenen Fußes diese spannende Landschaft erkunden. Eine wunderbare Frühlingstour, bei der man viel Sonne tanken kann, sich an (vielleicht schon) blühenden Obstbaumwiesen und der weiten wassergeprägten Landschaft erfreuen kann.

Datum: Sonntag, 23.03.2025

Teilnehmerzahl max. 15 Personen

Guide: Michael Schulze
(Dipl.-Geograph und
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt
Landschaftserleben)



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Wanderparkplatz Baumberger Aue, Hauptstr. 131, 40789 Monheim am Rhein

Dauer: 3:45 h (ca. 12 km, 12 Höhenmeter)

Preise: 22,00 € (siehe Programm Frosch-Tagestouren)

| | |
|---|---|
| Schwierigkeitsgrad/ Anforderungen: | Einfach: Tour ohne größere Anstrengungen, teilweise feuchte bis matschige Wege aufgrund der Auenlandschaft. |
| Mitbringen: | Tagesrucksack, Verpflegung für unterwegs, dem Wetter angepasste Kleidung, Geld für die Einkehr sowie beste Wanderlaune... |

Tourenbeschreibung

Startpunkt der Tour ist der Wanderparkplatz Baumberger Aue in Monheim Baumberg (auch mit dem Bus erreichbar). Über Wald- und Feldwege erreichen wir bald das Haus Bürgel. Die imposante Erscheinung des historischen Gutshofes bildet die perfekte Kulisse zum Auftakt unserer Wanderung durch die Auenlandschaft. Entlang von Auwald und weiter offener Landschaft geht es in Richtung Baumberger Hamm, wo alte Kopfweiden Spalier stehen und wir auf Stillgewässer des Altrheins treffen. Graureiher und Rostgänse bevölkern den Auentümpel, der Wind weht leise durch den Röhrich, die Großstadt ist hier weit weg...

Am Urdenbacher Altrhein treffen wir auf den Garather Mühlenbach, der renaturiert wurde – eine Auenidylle. Der Blick von der Holzkanzel in den Altrhein fasziniert – ein weit mäandrierender Strom taucht vor dem geistigen Auge auf. Was für eine majestätische Landschaft muss das gewesen sein...!

Über den Stümpeweg tauchen wir tief in den Auwald ein. Gleichzeitig haben wir immer wieder Ausblicke auf die artenreichen Bürgeler Wiesen – eine der wertvollsten Bereiche der Urdenbacher Kämme. Bald sind schon die beeindruckenden Streuobstwiesen der Kämme erreicht – Obstbäume, soweit das Auge reicht... Im Frühjahr durchquert man hier ein Blütenmeer, vielleicht gibt es ja schon den ein oder anderen Frühblüher auf unserer Tour.

Am Fähranleger nach Zons ist das Rheinufer erreicht – der Blick auf den mächtigen Strom ist immer wieder beeindruckend. Noch immer prägt er diese Landschaft – hier versteht man auch, woher das Rheinland seinen Namen hat...

Ein schöner naturbelassener Weg führt uns am Rheinufer mit Blick auf Zons etwas flussaufwärts, bevor wir auf einen Dschungelpfad einbiegen... Der schmale Weg durch den Auwald ist ein großartiges Landschaftserlebnis, die Nachmittagssonne scheint durch die Bäume, der Rhein glitzert ab und an zwischen den Stämmen hervor, es fühlt sich kurz an wie tief in der Natur in Kanada...

Der Campingplatz mit zugehörigem Café und Biergarten mit Blick auf den Rhein holt uns dann wieder in die Gegenwart zurück. Von hier ist der Weg nicht mehr weit – eine kleine Schleife durch die Altstadt von Baumberg rundet unseren Weg ab.